

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

34 (21.1.1910) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Karlsruhe, Freitag den 21. Januar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

**Expedition:**  
Hof- und Kammerdruckerei  
Kaiserstr. u. Marktpl.  
Druck- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.

**Weg in Karlsruhe:**  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pf.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Halbjährlich M. 4.20  
Jahrespreis M. 8.00  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.

**8 seitige Nummern 5 Pf.**  
**Wochennummern 10 Pf.**

**Anzeigen:**  
Die Kolonialzeile 25 Pf.  
die Reklamazeile 70 Pf.

Eigentum und Verlag von  
**F. Ziegler.**  
Verantwortlich für Politik u.  
den allgemeinen Teil: H. Feh-  
r, Sedendorf, für Chronik  
u. Nebenbeilagen: H. Feh-  
r, Sedendorf, für den  
Anzeigenteil: A. Rindfleisch,  
jämlich in Karlsruhe.

**Aufage:**  
**35000 Expl.**  
gedruckt auf 8 Bülbling-  
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**22000**  
Abonnenten.

Nr. 34.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

## Die neuen Kolonialbahnen.

NLC. Von sehr geschätzter, sachkundiger Seite wird uns geschrieben:

Die erste Zeit der Verhandlungen der Budgetkommission gehörte in diesem Jahre den Kolonien. Die Beratungen über den Nachtrags-  
etat, der sich auf den Bahnbau bezog, sind zu Ende geführt und haben  
ein Ergebnis gehabt, mit dem die nationalliberale Partei zufrieden  
sein kann. Sie ist es gewesen, die von jeder mit Nachdruck den Stand-  
punkt vertreten hat, daß ohne den Bau von Eisenbahnen eine ge-  
sunde Kolonialpolitik unmöglich sei. Der Mangel an solchen macht  
eine militärische Sicherung der Schutzgebiete undurchführbar, oder läßt  
sie nur aufzuwenden kommen bei Anwendung einer sehr großen Truppen-  
macht, deren Unterhalt am letzten Ende völlig unproduktive Aus-  
gaben veranlaßt. Ohne Bahnen aber ist das weite Innere einer wirt-  
schaftlichen Entwicklung überhaupt nicht entgegenzuführen.

Das in der Thronrede von 1907 angelegte koloniale Bahn-  
bauprogramm, das bereits vor zwei Jahren genehmigt worden ist,  
hatte die Lösung dieser Frage in die Wege geleitet, dabei aber einige  
ganz besonders befallene Lücken aufzuweisen, weil die Regie-  
rung sich scheute, dem Reiche Lasten aufzubürden, die in den Unter-  
nehmungen selber keine Deckung fanden.

Die in früheren Jahren zur Ausführung gelangten Bahnstrecken  
zeigen aber eine so gute Entwicklung ihrer Rentabilität, daß die  
aus ihnen stehenden Pachtergebnisse die Fortführung der Nambara-  
bahn von Suifu bis an den Kilimandscharo gestatten, ohne daß dem  
Reiche irgend eine nennenswerte Lasten auferlegt zu werden brauch-  
ten. Voraussetzungen sind jedoch die Bahn selbst für die gesamte Ver-  
längerung von 173 Kilometern Verzinzung und Amortisation auf-  
bringen. Sie wurde von den bürgerlichen Parteien einhellig be-  
willigt unter besonderem Hinweis darauf, daß durch sie nunmehr das  
erste Gebiet in Deutsch-Ostafrika erschlossen wird, das sich zur An-  
siedlung eignet.

In Südwestafrika fehlte die Nord-Süd-Verbindung zwischen Keet-  
manshop und Windhof, ohne die auch mit der jetzt dort vorhandenen  
Truppenmenge nach Erfüllung des Oberkommandierenden, Obersten  
von Estorf, auf eine dauernde Sicherung des Schutzgebietes nicht zu  
rechnen war. Ferner befand sich die nach dem nördlichen Teile des  
Landes führende Otaviabahn nicht im Besitze des Reiches, sondern in  
den Händen einer Gesellschaft, die nach 47 Jahren ein unannehmliches  
Recht der Tarifhoheit besaß, und durch die Höhe der Frachten eine  
Entwicklung der Wirtschaft verhinderte.

Die Entdeckung der Diamanten in Südwestafrika hat infolge der  
energischen Handlungsweise des Reichskolonialamts dem Zinsus Ein-  
nahmen gesichert, deren Höhe es möglich machte den Bahnbau von  
Windhof nach Keetmanshop nahe zu treten. Aus den Diamanten-  
einkünften können von den 40 Millionen Mark, die diese Strecke kosten  
wird, für die Zeit des Baues 34 Millionen gedeckt werden. Außerdem  
wird jetzt eine Verringerung der Schutztruppe eintreten können, die  
bis 1919 rund 20 Millionen Mark an Ausgaben erspart. Und es ist  
fernerhin auf eine wesentliche Einnahme aus dem Betriebe zu rechnen,  
da die Strecke durch gutes Farm- und Erzgelände führt.

In Ansehung auf diese Linie soll die Strecke von Karibib nach  
Windhof in Kapspur umgebaut werden, während das ursprüngliche,  
schlecht gebaute Kopfsüß-Swatoptom-Karibib überhaupt aufgegeben  
und durch die ihr parallel laufende Anfangslinie der Otaviabahn  
ersetzt werden soll. Die Otaviabahn wird angekauft und alsdann der  
jetzigen Inhaberin, der Otavi-Gesellschaft, verpachtet.

Für diese beiden Maßnahmen sind insgesamt 36 Millionen Mark  
erforderlich, die durch den Pachtertrag mit der Otaviabahn sowohl

vergütet wie amortisiert werden. Allerdings mit Sicherheit nur für die  
ersten 10 Jahre, da nach Ablauf dieser Zeit die Otavi-Gesellschaft von  
ihrem Pachtertrag zurücktreten kann, indes das Reich auch nach diesem  
Termin verpflichtet ist, die Gesellschaft in ihrer Pacht zu belassen, wenn  
sie es verlangt — allerdings zu erhöhtem Pachtertrage. Dafür, daß  
das Reich den Verkehr zwischen Windhof und Swatopomund über die  
verpachtete Linie, wie oben ausgeführt, gehen läßt, zahlt die Pächterin  
eine Kaskatte, die sich zum mindesten auf 300 000 Mark jährlich be-  
läßt.

Beide Beträge zusammen gewähren eine Verzinsung und Amor-  
tisierung der gesamten aufzubringenden 36 Millionen, da ja zudem auch  
der Betrieb der Bahn nach Windhof stetig wachsende Einnahmen  
bringt.

Man hat an dem Vertrag mit der Otavi-Gesellschaft auszufragen  
glaubt, daß die Gesellschaft von ihrem Rechte, von dem Pachtertrage  
nach 10 Jahren zurückzutreten, Gebrauch machen werde, wenn alsdann  
ihre Ertragsverhältnisse erschöpft seien. Dann sei die Bahn überhaupt für  
jense wertlos; das Reich möge das abwarten, es käme so wesentlich  
billiger in ihren Besitz. Das ist nicht sehr wahrscheinlich, weil schon  
heute 30 Prozent der Gesamtpacht der Otaviabahn nicht aus den Minen,  
sondern aus der Farmwirtschaft stammen. In 10 Jahren wird der  
wirtschaftliche Ausbau jener Gegend aber soweit vorangeschritten sein,  
daß die Otavi-Gesellschaft auch ohne Ertragsfrachten eine gute Verzinsung  
wird erwirtschaften können, um so mehr, als sie ja, falls ein Ankauf  
nicht erfolgt, in ungestörter Tarifhoheit bleiben würde und an Fracht-  
spesen fordern könnte, was sie für gut hält.

Sind aber die Ertragsverhältnisse, was nicht unwahrscheinlich, auch  
nach 10 Jahren noch ergiebig, so wird die Gesellschaft erst recht an einen  
preiswürdigen Verkauf denken.

Die Kommission überzeugte sich, daß der Staatssekretär die Ver-  
handlungen mit der Otavi-Gesellschaft in überaus geschickter, kauf-  
männischer Weise durchgeführt habe, und stimmte den Vorschlägen —  
von Seiten sämtlicher bürgerlichen Fraktionen — einhellig zu.

So erhält das Staatsbahnenetz unserer Kolonien einen Zuwachs  
von rund 1300 Kilometer, wovon 700 neu gebaut werden. Sicher fehlt  
noch mancherlei; diese einmütig gefaßten Beschlüsse aber beweisen, daß  
das koloniale Verständnis im Volk und Parlament endlich erwacht ist.

## Badische Chronik.

**Karlsruhe, 20. Jan.** Der V. Fortbildungsverein des Verbandes  
deutscher und österreichischer Eisenbahnbeamtenvereine findet im  
jetzigen Jahre in der Zeit vom 1. — 23. April in Karlsruhe statt. Der  
Hauptvorstand des Vereines badischer (mittlerer nichttechnischer)  
Eisenbahnbeamten hat vor einigen Tagen sich mit einer Eingabe  
an die Landesbehörde gewandt, worin um Vermehrung der etatsmäßigen  
Stellen für solche Beamte um 200 gebeten wird. Im Staatsvor-  
schlag pro 1910/11 sind für diese Beamten neue Stellen nicht vorge-  
sehen, die Zahl der vorhandenen Ämter hierauf beläuft sich zu-  
sammen auf 640 und zwar 520 geprüfter Eisenbahnassistenten und  
120 Eisenbahngesellen, die bei einer Nichtvermehrung der Stellen-  
zahl von der bestehenden Prüfung ab nach den derzeitigen Verhält-  
nissen 6—10 Jahre bis zur ersten Anstellung warten müssen. Der  
natürliche Abgang durch Tod, Pensionierung usw. ist gering, um-  
gekehrt, da die Oberbehörde vor dem ihr zustehenden Rechte der  
Pensionierung von Beamten die das 65. Lebensjahr erreichten, nur  
wenig Gebrauch macht.

**Stuttgart, 21. Jan.** In der Festhalle fand gestern abend  
seitens der Abteilung Erlangen der Badischen Kolonialgesellschaft ein  
Vortrag über „Wanderungen und Fortschritte in Kamerun“  
statt. Der Vorsitzende der Abteilung, Herr Oberamtsrichter Engler,  
begleitete die Erläuterungen, worunter auch Herr von Karlsruhe  
Abteilung sich befand, und erteilte dem Referenten des Abends,  
Herrn Oberbaurat Mannheim das Wort, der die Zuhörer mit den Sit-  
ten und Gebräuchen als auch mit den Arbeitsverhältnissen und der  
dortselbst erzeugten Produkte bekannt machte. Eine Reihe von Zeich-

nungen vervollständigten den Vortrag, der beifällige Aufnahme fand,  
aufs Beste.

**Kuppenheim (A. Rastatt), 20. Jan.** Wegen heftigen Auftretens  
der Mägen ist die hiesige Kleinfinderschule geschlossen.

**Randschauen (A. Eppingen), 21. Jan.** Heute feiern die Stefan  
Morgenstern Eheleute das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

## Wetter- und Hochwassernachrichten.

**Magau, 21. Jan.** (Privattelegr.) Der Rhein zeigt noch  
immer steigende Tendenz. Heute nachmittag 5 Uhr war der  
Wasserstand 6,76 Meter.

**Heidelberg, 21. Jan.** Der Neckar hat das Uferland größtenteils  
überschwemmt und erreichte gestern abend mit 4,56 Meter seinen  
höchsten Stand. Heute früh zeigte der Pegel 4,05 Meter.

**Todtnau, 20. Jan.** Der orkanartige Sturm richtete sehr  
viel Schaden an den Telephon- und Telegraphen- sowie Stark-  
stromleitungen an, der Verkehr war teils unterbrochen und ganz  
eingestellt. Der Orkan hat in den Wäldern erheblichen Schaden  
angerichtet. In den alten Schwarzwalddörfern hinterließ der  
Sturm ganz bedeutende Spuren. Die Dächer der Häuser wur-  
den zumteil stark beschädigt.

**Konstanz, 21. Jan.** Umfangreiche Störungen im Tele-  
graphen- und Fernsprechnetze sind durch den Riebergang  
feuchter Schneemassen am 19. und 20. in verschiedenen Teilen  
des Ober-Postdirektionsbezirks Konstanz hervorgerufen worden.  
Unter dem Druck des haftengebliebenen Schnees brachen zahl-  
reiche Leitungssäule und Gestänge zusammen. Von dem Um-  
wetter sind die Ortsfernprechnetze in Konstanz, Radstut, Wil-  
lingen, Donaueschingen, Triberg, Neustadt, sowie diejenigen im  
Wiesental und oberen Schwarzwald besonders stark heimge-  
sucht worden. Auch ist der Betrieb auf zahlreichen Telegraphen- und  
Fernsprechnetzen zwischen den einzelnen Orten unter-  
brochen, so daß einige Ortschaften sogar von jedem Außendruck  
abgeschnitten waren.

**Wien, 21. Jan.** (Tel.) Infolge der Schneestürme im Westen  
der Monarchie sind die direkten Telegraphenverbindungen von Wien  
nach der Schweiz und Frankreich unterbrochen. Der Depeschendienst  
erfolgt auf Umwegen. Auch mit Rom ist die direkte Drahtverbindung  
unterbrochen.

**Paris, 21. Jan.** (Tel.) Große Ueberschwemmungen  
werden aus allen Teilen Frankreichs gemeldet. Die östlichen  
Distrikte scheinen am meisten gelitten zu haben. Ganze Länd-  
er stehen unter Wasser und der Eisenbahnverkehr ist allent-  
halb gestört. Durch Ueberschwemmung von Fabriken sind  
vieler tausend Arbeiter brotlos geworden, auch die Seine ist  
seit gestern aus den Ufern getreten und richtet namentlich in der  
Umgebung von Trosses großen Schaden an.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. Januar.

**Arbeiter-Diskussionsklub.** Am Samstag den 22. Januar  
abends 7/9 Uhr wird Professor Dr. Broda aus Paris im Gemein-  
dehaus (Wäckerstr. 20) wieder einen Vortrag halten und zwar über  
das Thema: „Konstitutionelle Fabriken in Australien“. Der Redner,  
welcher jetzt von seiner Vortragsreise in Deutschland und Oesterreich  
über Karlsruhe nach Paris zurückkehrt, wird seinen Ausführungen  
eigene Erfahrungen, die er in Australien gewonnen hat, zu Grunde  
legen. Der Vortragende und sein Thema werden gewiß trotz der  
Karnvalszeit eine große Zuhörerschaft anziehen. — Zugleich sei

Joshua Reynolds so meisterlich porträtiert hat, die Gräfin Orsina gab  
und Gumbertland den Brosol zu dem Stück gezeichnet hatte, verhielten  
sich die englischen Kunstrichter kühl. Demgemäß sie den drei ersten  
Athen eine große Wirkung zuerkannten, rügten sie doch außer der  
Ranglosigkeit der Uebersetzung einen gänzlichen Mangel an Wahr-  
heit und an Wahrscheinlichkeit in der Charakterzeichnung. „Der Eng-  
länder“, so gliedert der Korrespondent, „verlangt auch in seinen  
besten Trauerstücken gewisse substantielle Verhältnisse, die freilich mit  
dem Geschmacke des Tages unvereinbar sein mochten.“

## Vermischtes.

**Frankenthal (Bischof), 21. Jan.** Vergangene Nacht wurde der  
36 Jahre alte Architekt Walter Gierke von hier wegen Betrugs und  
Urkundenfälschung verhaftet. G. hatte im Auftrag der Distriktsver-  
waltung Rodenhansen eine Distriktsstraße zu bauen und war ange-  
wiesen, Geldvorschuße auf die von ihm ausgeführten Arbeiten gegen  
Vorlegung einer Anweisung der genannten Distriktsverwaltung auf  
einer hiesigen Bank zu erheben. Diese Anweisung hat er in mehreren  
Fällen gefälscht und auf diese Weise den Bankier um 12 000 M. ge-  
schädigt.

**München, 21. Jan.** (Tel.) Ein Münchener Bürger, der nicht  
genannt sein will, hat zur Erziehung eines Bürgerheimes 500 000  
Mark zur Verfügung gestellt, und den bürgerlichen Kollegen den glei-  
chen Betrag in Aussicht gestellt. Die Stadtgemeinde hat hierfür  
bereits einen entsprechenden Platz in der Nähe des Schlosses  
Hymphenburg abgetreten.

**Kansas City (Missouri), 21. Jan.** (Tel.) Infolge der hohen  
Fleischpreise haben viele Kaufleute das schriftliche Verprechen unter-  
zeichnet, sich jeder Fleischpreise zu enthalten. Besonderen Nachdruck  
erhält die Bewegung durch den Anschlag der 300 000 Mitglieder der  
Arbeitervereinsung, die erklären, sich 30 Tage lang jeder Fleischprei-  
se zu enthalten. Einige Unternehmer haben infolge der Abstinenz-  
bewegung bereits einen geringen Preisnachlass zugestanden.

## Anglistische Fälle.

**Selsenkirchen, 21. Jan.** (Tel.) Die von anderer Seite  
verbreitete Meldung, daß man sich heute morgen mit den Ver-  
schütteten verständigt habe, ist falsch. Seit vorgestern nachmit-  
tag hat man nichts mehr von ihnen gehört. — Heute früh 4 Uhr

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

**Karlsruhe, 21. Jan.** Sigmund Wagners neues Werk „Bona-  
vietri“ wird bekanntlich am Sonntag den 23. d. Mts. vor einem  
großen Kreise kunstsinziger und kunstverständiger Gäste zum erstenmal  
aufgeführt werden. Um die musikalische Einföhrung hat sich Herr  
Reichwein und um die szenische Gestaltung Herr Dumas nach den  
Intentionen des den Proben persönlich anwohnenden Komponisten  
bemüht. Die Gesangsrollen sind vertreten durch die Damen Etscher,  
Teres, Wagnersperger und von Westhoven und durch die Herren  
Büttner, Erl, Hensel, Keller, Kochen und Schüller. Herr Wolf hat  
zu der Aufführung neue Dekorationen nach eigenen Entwürfen ge-  
macht. Textbücher sind in den Buch- und Musikalienhandlungen, sowie  
an der Theaterkasse zu haben.

**Billingen, 20. Jan.** Im ersten der drei Abonnementskonzerte  
jungen Frau Hofrat Bierordt-Helbing und Herr Kammerlänger  
Büttner, begleitet von der Komponistin und Pianistin Alara Faust,  
sämtliche aus Karlsruhe. Die Künstler gaben einen wohl gelungenen  
Lieder- und Balladenabend und entzückten das den großen Konzertsaal  
füllende Publikum mit ihren vortrefflichen Leistungen auf dem  
Gebiete des dramatischen und lyrischen Gesanges. Besonders in-  
teressante die Komponistin Alara Faust. Wie ihr Spiel hingehend,  
fühlend und poetisch ist, so zeigt ihr Schaffen von Abgeklärtheit, Janig-  
keit und Vertiktheit mit der gesamten Kompositionstechnik des mo-  
dernen Liedes. Sie hatte in Frau Bierordt-Helbing, die gleich der  
Komponistin und Herrn Büttner, dessen prachtvolle Vorträge ge-  
rühmt seien, lebhaften Beifall fand, eine vortreffliche Interpretin  
ihrer so tiefempfundenen Lieder. — Einige Herren hier haben sich zu-  
sammengetan und veranstalten im Interesse der Stadt jeden Winter  
3 Abonnementskonzerte, wozu vorher durch eine Liste eingeladen  
wird. Nur durch die große Zahl von Abonnements von hier, St. Ge-  
orgen, Triberg, Donaueschingen, Hornberg und Königsfeld ist das  
Arrangement ermöglicht.

**Stuttgart, 20. Jan.** (Tel.) Der König hat der Sängerin Aine  
Atte, Mitglied der Großen Oper in Paris, die goldene Medaille für  
Kunst und Wissenschaft am Bande des Friedrichsordens verliehen.

**Berlin, 21. Jan.** (Tel.) Aus dem Kunstgewerbemuseum  
wurde ein Bronze-Relief, Friedrich den Großen als Reiter dar-

stellend, und eine in vergoldetes Kupfer gefaßte Medaille von  
Shadow gestohlen.

**Wilhelmshaven, 21. Jan.** (Tel.) Der neue Komet ist  
gestern abend zwischen 5 und 6 Uhr hier am südwestlichen Abend-  
himmel mit bloßem Auge ganz deutlich wahrgenommen worden.  
Er steht ziemlich tief am Horizont, links von dem Punkte, an  
dem die Sonne untergeht. Die Länge des Schweifes beträgt  
5—6 Grade.

**München, 21. Jan.** (Privattelegr.) Ein Nachkomme des  
Philosophen Schelling, Joseph v. Schelling, ist nach einem har-  
ten, entbehrungsreichen Leben in geistiger Annäherung ge-  
storben.

**Paris, 21. Jan.** (Tel.) Der Konservator des Louvre,  
André Michel, tritt im „Matin“ für die Erziehung eines Mu-  
seums für falsche Kunstgegenstände ein. Die Geschicklichkeit der  
Fälscher habe einen so hohen Grad erreicht, daß selbst die tüchtig-  
sten Kenner dieser zum Opfer fallen. Ein Museum der Fälschun-  
gen würde überaus lehrreich und nützlich sein.

**F. Lessing in England.** (Zum 21. Januar.) Lessings „Minna von  
Barnhelm“ ist, was wenig bekannt sein dürfte, im Jahre 1786 in  
einer Uebersetzung des Engländers Johnson unter dem Titel „Baroness  
Pruchal“ über die Bühne des Londoner Haymarket-Theaters ge-  
gangen. Ueber die Aufnahme, die das Werk beim englischen Publi-  
kum fand, berichtet der Korrespondent eines in jenen Tagen hier ge-  
lesenen deutschen Journals: „Der Stoff dieses Stückes, meinen die  
dramatischen Aristokraten, sei für das englische Theater zu dürr und  
zu mager, ob es schon eine über voll Gefühl und eine Wärme der  
Gedankensumme, welche alle Szenen befele und die Ermüdung ver-  
hindert. Doch habe ich bei der Aufführung mehrere Zuschauer, be-  
sonders Männer, bei der herrlichen Züge, durch die Lessing seinen  
Faß und den Kolorit so interessant zu machen weiß, helle Tränen  
vergossen, und der Uebersetzer Johnson selbst gelang ein, daß er keine  
vollkommene Uebersetzung geben konnte, indem Lessings Wis, Feinheit  
und schöne Diction bei jeder Uebersetzung unendlich verlieren müßte.“  
Diese abgemessene Wirkung der Uebersetzung zeigte sich besonders  
bei der Aufführung von Lessings „Emilia Galotti“ in der er-  
auch bei der Aufführung von Dr. Barrington. Obwohl bei der Auf-  
führung des Dramas im Oktober 1794 auf der Bühne des Drury-  
Lane-Theaters hervorragende Kräfte mitwirkten, war der Erfolg nur  
sehr mäßig. — In der hiesigen Schouwburglerin Siddons, die







Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag entschlief nach langem, schwerem Leiden im 72. Lebensjahre unser lieber Vater und Großvater

Georg Adam Lingg.

Karlsruhe, den 21. Januar 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen: Elise Nagel, geb. Lingg. Mina Sauter, geb. Hofheinz. Max Hofheinz.

Die Beerdigung findet Sonntag den 23. Januar, mittags 1/2 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Luisenstr. Nr. 8. 22738

Todes-Anzeige.

Der liebe Gott hat heute abend 11 1/2 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Höhn Witwe

nach langem, schwerem Leiden im Alter von nahezu 77 Jahren zu sich in die Ewigkeit abgerufen. Karlsruhe, den 20. Januar 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen: Ernst Pech, Elise Pech geb. Höhn, Karoline Treiber geb. Höhn.

Beerdigung: Sonntag mittags 3 Uhr. Trauerhaus: Boedstraße 22, I. 22724

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herz. Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Vaters

Friedrich Meythaler

Werkstättenvorsteher a. D.

sprechen wir innigsten Dank aus. 1189 Karlsruhe, den 21. Januar 1910.

Familie Meythaler.

Danksagung.

Für die uns gewordene aufrichtige Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lb. Vaters, Großvaters und Onkels sagen wir allen, besonders dem Gesangsverein Bahenia für den erhabenden Trauergesang und die schöne Grabrede unseren herzlichsten Dank. 22677

Zu Namen der trauernden Hinterbliebenen: Katharina Blasi. Familie Soja.

Evang. Männerverein der Südstadt.

Am Sonntag den 23. Januar, abends 8 Uhr, wird Herr Reichensperger H. Eytz im Evang. Gemeindehaus der Südstadt einen Vortrag halten über:

„Die Herstellung des künstlerischen Wandbildes“

mit Erläuterung an ausgestellten Beispielen. Zu diesem Vortragsabend wird freundlichst eingeladen. 1190

Der Vorstand.

Handelsschule „Germania“

Karlsruhe i. B. Karl-Friedrichstr. 1 Pensionat. Telefon Nr. 505.

I. Drei- und sechsmonat. Handels-Fachkurse. II. „ „ „ Post- u. Eisenb.-Dienst-Examen.

Gegründet 1903. Prospekte kostenfrei. Hervorragende Erfolge. Gute Verpflegung. Strenge Aufsicht. Dir.: Karl Kramer.

Tisch- u. Edelweine sowie prima Apfelweine

selbstgepflegtes Kirsch- u. Zwetschgenwasser zu billigsten Preisen J. Back, Gut u. Weinellerei Bühl (Baden). Telefon Nr. 119. — (Preislisten u. Proben auf Wunsch gratis).

Damen-Domino,

blauer Satin, billig zu verkaufen. 22710 Kronenstr. 48, 2. Etod.

Maskenkostüme, Regenbogen,

Spanierin zu verl. od. zu verkauf. 22682, 2.1. Säbingerstr. 3, part.

Zu verkaufen:

ein grünes Kanapee mit 3 gepolst. Stühlen, gut erhalten. 22680 Wielandstraße 2, part.

Kanarienvogel, heilige Sänger, sowie gute Suchi-Weibchen billig zu verkaufen. 22725 Ruppurrerstr. 82, 3. Et.

Stammholz-Versteigerung.



Am Dienstag den 23. d. Mts., vormittags 10 Uhr anfangend, verleiht die Gemeinde Luppenweier im Diebschlag Nr. 7 — Effentrach — am Plage daselbst: 217 Stüd Eichenstämme von 0,23 bis 4,66 Reismeter; am Mittwoch den 26. d. Mts., vormittags 10 Uhr anfangend, im gleichen Diebschlag: 151 Eichen, 20 Erlen, 2 Birken, 7 Haseln. wozu Liebhaber eingeladen werden, mit dem Anfügen, daß der Diebschlag nahe an der Bahn Luppenweier-Diebschlag sich befindet. 655a Luppenweier, 20. Jan. 1910. Der Gemeindevorstand. Biedemer.

Schneiderin, welche längere Geschäften tätig war und auch auf Nadetts eingearbeitet ist, empfiehlt sich im Ausnähen. Bitte Offerten durch Postkarte, da nicht zu Hause. 22676 Akademiestr. 57, part.

Bringe morgen, Samstag, prima Rindfleisch à Pfd. 70 Pfg., sowie prima Kalbfleisch à Pfd. 80 Pfg. u. Schweinefleisch à Pfd. 90 Pfg. auf den Markt. Mein Stand befindet sich vis-à-vis von Karl Schöpf. Ebenso auch im Laden Humboldtstraße 33. Heinrich Müller.

Dame wünscht tüchtigen Klavierlehrer. Off. m. Preisang. unt. Nr. 22735 an d. Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Eine gute Existenz

mit ca. 4-6000 M. Einkommen, bietet sich strebsamen Herren, durch die Übernahme des Alleinbetriebes eines konkurrenzlosen, in jedem Haushalt leicht veräußerlichen Geschäftes, Raffinarie, in 1. Rang. (D. R. G. M. er. teilt. D. R. B. ang.) Branchenkenntnisse u. besondere Verkaufstüchtigkeit nicht erforderlich. Genügl. Reflektanten mit 3-400 M. wögl. Offerten unter C. 177 F. M. an Rudolf Woffe, Karlsruhe senden. 662a

Elegantes Maskenkostüm (Carmen) billig zu verkaufen. 22674 Kronenstr. 6, 5. Et.

Zu verkaufen: ein Burf schöne raffinerter Dackel. 22643 Rudolfsstraße 27, part.

la. Hektographenmasse empfiehlt billigst die Expedition der „Bad. Presse“. Auch werden gebrauchte Apparate prompt und billig umgekauft und neu aufgefällt.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 13a, I. alt. — L. — — — — —

Selbständiges Fräulein

perfekt im Kochen zur Stütze der Hausfrau u. ist gesucht. Lohn 20. — per Monat. Offerten mit Bild höfl. erb. unter G. 321 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe. 22677

Jungere Mann, verheiratet, sucht Stellung als Lagerist oder Verkäufer; würde auch eine Filiale übernehmen. Offerten unter P. 284 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe erbeten. 801.3.3

Brauereireise der routinierte, solide, mit den einschlägigen Verhältnissen vertraute Persönlichkeit, für eine Aktienbrauerei i. Mittelbaden zu engagieren gesucht. 2-2 Gebl. Offert. unt. H. 930 F. an Haasenstein & Vogler, A.G., Freiburg i. B. 538a

Jungere solider Mann, gelernter Schlosser u. Schmieb, mit Motor- und Strickmaschinen bestens vertraut, sucht per sofort Stelle als Chauffeur.

la. Begehrt zu Diensten. Gebl. Offert. unt. G. 664 an Haasenstein & Vogler, A.G., Stuttgart. 668a

Jungere, kautionsfäh. Ehepaar sucht in der Schweiz Vertretungen aller Art zu übernehmen. Offerten unt. G. 664 an Haasenstein & Vogler, Basel. 677a

Samstag den 22. Januar beginnt unser diesjähriger Grosser Schuhwaren-Räumungs-Verkauf.

Während des Ausverkaufs gewähren wir

10%

Bis 33 1/3%

oder doppelte Rabattmarken auf sämtliche Waren.

ermässigt sind die zu Nettopreisen ausgelegten Restbestände und Einzelgrößen nicht mehr ganz sort. Artikel.

Es kommen nur tadellose, moderne und solide Schuhe und Stiefel zum Verkauf.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz. 1058

Ball- und Gesellschafts-Kleidung

Table with 2 columns: Clothing items and prices. Gehrock-Anzüge 45.00 bis 95.00, Frack-Anzüge 80.00 bis 100.00, Smoking-Anzüge 58.00 bis 95.00, Weisse Westen 3.00 bis 16.00, Schwarze Westen 6.50 bis 15.00, Beinkleider 12.50 bis 24.00.

Neuheit! Smoking und Frack-Westen in den Farben lila, rosa, weinrot — in allen Grössen.

Spiegel & Wels.

Bekanntmachung!

Haustrunk betr.

Das Reichsamt des Innern beschied auf Anfrage:

Weinsubstanzen mit Chemikalienzusatz sind verboten. Dagegen ist zur Haustrunkbereitung Plochinger-Apfelmoststoff (grosse schwere Pakete mit dem Apfel) erlaubt, weil derselbe nicht aus Chemikalien, sondern nur aus Früchten hergestellt ist; der Plochinger Apfelmoststoff fällt nicht unter das Verbot des § 9; das 100 Liter-Paket kostet nur M. 4.—, auch 150 und 50 Liter Pakete! Das beste ist das Billigste! Ueberall Niederlagen, wo nicht, direkt unter Nachnahme von Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. Neckar.



Von den badischen Staatseisenbahnen.

— Karlsruhe, 21. Jan. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen betragen im Monat Dezember 1909:

Table with 5 columns: nach geschätzter Feststellung 1909, nach geschätzter Feststellung 1908, auf 1 km Betriebslänge, Summa, Januar bis mit Dezember M.

In den Erläuterungen der Arkt. Ztg. wird folgendes ausgeführt: Der Reiseverkehr war im Dezember 1909 der Jahreszeit entsprechend mäßig...

Der Güterverkehr hat die Aufwärtsbewegung auch im Dezember 1909 Handgehalten und noch zugenommen. Namentlich war der Verkehr von Steinkohlen und Getreide nach der Schweiz stark.

Der Reiseverkehr war im Dezember 1909 um 132 510 Markt und im ganzen Jahr 1909 um 1 222 770 Markt höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres.

Die geschätzten Einnahmen des Jahres 1909 betragen gegenüber den geschätzten Einnahmen des Jahres 1908, wie oben angeführt, im

Personenverkehr mehr 1 222 770 Markt, im Güterverkehr mehr 1 159 490 Markt, zusammen Verkehrseinnahmen mehr 2 382 260 Markt.

Bei der endgültigen Feststellung der Verkehrseinnahmen in den ersten 6 Monaten des Jahres 1909 hat sich eine weitere Mehreinnahme von rund 300 000 Markt ergeben.

Die Mindereinnahme aus sonstigen Quellen ist nur scheinbar. Sie rührt von einer Änderung in der Berechnungsweise der Einnahmen aus Wagenmiete her.

Karlsruher Schwurgericht.

Δ Karlsruhe, 21. Jan. 6. Verurteilter Straßensraub. Bei dem letzten Falle, der in dieser Session der Aburteilung durch das Schwurgericht unterlag, handelte es sich um eine Anklage wegen verübten Straßensraubens.

Die Verhandlung dieser Anklage leitete Landgerichtsdirektor Oser. Die Anklagebehörde wurde durch Staatsanwalt Dr. Kuhnmann vertreten.

Der gegen Kael erhobenen Anklage lag ein Raubüberfall zugrunde, der Ende Dezember in der Nähe von Forzheim verübt wurde. Sie machte Kael zum Vorwurf, daß er sich des verübten Straßensraubens schuldig gemacht habe.

Der Angeklagte gab die ihm zur Last gelegte Tat zu. Er habe den Plan gefaßt gehabt, in dem Walde irgend jemand zu überfallen und zu berauben.

Trotz seines jugendlichen Alters hat Kael ein recht bewegtes Leben hinter sich. Er geriet schon früh auf Abwege und kam, kaum 11 Jahre alt, auf Antrag seines Vaters in Zwangserziehung.

Advertisement for 'Inventur-Verkauf' (Inventory Sale) at 'Schuhhaus H. Landauer' on Kaiserstraße 183. Includes details about shoe inventory and contact information.

Advertisement for 'Eier-Abschlag!' (Egg Sale) at Amalienstraße 22. Lists prices for various types of eggs and contact information.

Advertisement for 'Jüngere Frau' (Younger Woman) clothing and accessories. Lists various items like masks, hats, and dresses with prices.

Advertisement for 'JAVOL' hair care products. Features an illustration of a woman's face and text describing the benefits of the hair oil.

Advertisement for 'PHILIPP KIRSCH' (Philipp Kirsch) products. Lists various services like sanitary installations, copper smithing, and beer dispensing.

Advertisement for 'städtischen Maskenball' (City Mask Ball) at 'Atelier Rembrandt'. Announces the event and provides details about ticket prices and location.

Advertisement for 'Rosa-Creponkleid' (Rosa Crepon Dress) and 'Doppel-Stehpult' (Double Standing Cabinet). Includes descriptions and prices for these items.

Advertisement for '11 000 Mk.' (11,000 Marks) loan or investment opportunity. Mentions 'Doppel-Stehpult' and 'Foxterrier'.

Advertisement for 'Foxterrier' (Fox Terrier) dog. Mentions 'Doppel-Stehpult' and 'Foxterrier'.



In unserem grossen  
**Inventur-Ausverkauf**  
 haben wir einen Posten  
**Ball-Schuhe**

- aussergewöhnlich billig zurückgesetzt:
- Schwarze Ballschuhe, Lack u. Chevreaux, 150 u. 095
  - Weisse Spangenschuhe, Leder Imitation, genäht 225
  - Weisse Spangenschuhe, echt Leder, breit und spitz 325
  - Lack-Ballschuhe, unsortiert 250
  - Herren-Lack-Stiefel, elegante Formen, unsortiert 850

Eine Partie  
**Josef Ettlinger**  
 Karlsruhe Kaiserstrasse 48.  
 1185

**Haemacolade** Wohlschmeckendes  
 Bekömmliches  
 Frühstückgetränk  
 für Erwachsene und Kinder.  
 Bewährt bei Nervosität  
 Schwächezuständen  
 Blutarmut als  
 Appetitanregendes  
 Nährmittel.

1 Pfund 2.- Mark  
**Haemacao**

Berliner Hygiene G. m. b. H., Frankfurt a. M., Elbstrasse 59.

**Besser. Mädchen**  
 od. Kindergärtnerin zu 2 größeren Kind. p. 1. Februar gesucht. Nur Mädchen, die gute Zeugnisse besitzen, wollen sich von 10-12 Uhr melden. Waldstr. 52, 3. St. 22711

**Ein kräftiges Mädchen**, das schon in der Küche gearbeitet hat, als neben dem Chef sofort in gute Stelle gesucht. Zeugnisse einbringen. Schwarzwaldbaum Schönberg bei Wildbad. 3.1

**Stütze**  
 in feines Weinrestaurant, im Hausweien durchaus erfahren sofort gesucht. Vertrauensstellung. Offerten unter Nr. 1193 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Gesucht**  
 in ein Schwarzwaldbäckerin auf 1. oder 15. Februar jüngeres Mädchen für kleinen Haushalt. Angebote unter Nr. 654a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ein Mädchen**, nicht unter 18 Jahren, wird per sofort oder später gesucht. 22689 Goethestr. 36, part.

**Gesucht**  
 wird per sofort ein Mädchen, das selbstständig kochen kann. Näheres Kurvenstr. 9, im Laden.

**Gesucht**  
 auf 1. Febr. ein fleißig, jüngeres Mädchen für Hausarbeit zu zwei Personen. Frau Oberförster Neuburger, Hübschstr. 44, III. 22723

**Ein fleiß. Mädchen** p. 1. Febr. 22719.21 Kronenstr. 38, 2. St.

**Mädchen gesucht.**  
 Frau Metz. zur Kanne. 22679 Durlach.

**Monatsfrau**, 1 mal täglich sofort gesucht. 22691 Sirtel 24.

**Erte**  
**Tailen-Arbeiterinnen**  
 werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Es sollen sich nur solche Kräfte melden, die langjährig in dieser Branche gearbeitet haben. Jahresstellung mit Monatsgehalt.

**E. Jacoby, Hoflieferant**  
 Baden-Baden. 612a

**Stellen suchen**  
**Routinierter Reisender**  
 mit grossem Bekanntheitskreis bei Kaufleuten und Wirten, sucht per sofort oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offert. unter Nr. 665a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Verheirateter, strebsamer junger Mann**, kautionsfähig, gelernter Tapezierer und mit allen Arbeiten einer Dampfmaschinenerei vertraut, welcher mehrere Jahre in einer grossen Anstalt als Tapezierer und Maschinenführer tätig war, sucht auf 1. Februar oder später ähnlichen Posten. Würde auch Stelle als Hausmeister, Einflüssiger oder sonstigen Vertrauensposten annehmen. Offerten unter Nr. 173a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wer Köche sucht**  
 wende sich vertrauensvoll an die Stellenvermittlungsbureau des Internat. Verbandes der Köche, Zentralbureau Frankfurt a. M., Hindenburgstr. 1 (Kodunstr. 100). Zweigbureau: Berlin W. 66, Bülowstr. 46; Köln, Stoltenstr. 39; Straßburg i. G., Kagenederstr. 20; Zürich, Baurstr. 10; Riga, Boulevard de Russie 22. Vermittlung f. beide Teile völlig kostenfrei. 7000 Mittelstr. 105/107.

**Kassiererin**  
 sucht auf sof. od. später dauernde Stelle. Am liebsten nach auswärts. Offerten unter Nr. 22671 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

**Fraulein**, geübte Verkäuferin, perfekt englisch sprech., sucht Stelle als Empfangsfräulein bei ein. Arzt od. Photographen. Gef. Off. unt. Nr. 673a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Fräulein**, unabhängiges, sauberes, fleißig in allen Zweigen der Haushaltung erfahrenes Mädchen, sucht für vormittags Monatsstelle. Näheres Mühlburg, Albt. 10 bei Frau Udermann. 22685

**Zu vermieten**  
**Mühlburg.**  
 Rheinstraße 34 b ist ein Laden auf 1. April eventl. früher zu vermieten. In demselben wird z. B. eine Lederhandlung nebst Schuhmacher-Bedarfsartikel betrieben u. würde sich besonders als Filiale dieser Branche eignen. 22666 Näheres daselbst im 2. Stod.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**  
 In dem grossen Industrie-Orte Gaggenau habe ich auf 1. April d. J. ein grosses Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. In demselben wurde seither ein Kleidergeschäft betrieben. Alles Möbelerie bei Oberle, Uhrmacher, Gaggenau i. B. 671a.2.1

**4 Zimmer-Wohnung**  
 nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21956.3.3 Rab. Wilhelmstr. 45 im Laden.

**Rheinstraße 25**  
 ist im 3. Stod eine 4 od. 5 Zimmerwohnung per 1. April an ruh. Familie zu vermieten. 21958.6.5 Rab. im 2. Stod 118. 21958.6.5

**Bermiete**  
 eine 2 Zimmer-Wohnung, 2. Stod, Jahresmiete 330 Mk., eine 2 Zimmer-Wohnung, 3. Stod, Jahresmiete 340 Mk. Die jetzigen Mieter zeigen die Wohnungen vor. 496a.4.2 Augartenstr. 79.

**Zwei 2 Zimmer-Wohnungen**, mit Koch- und Leuchtgas versehen, 2 Treppen hoch, per 1. April an ruhige Leute ohne Kinder zu verm. 22223.3.3 Dorfstr. 12, part.

**Gute freundl. Mans.-Wohnung** (3 Z., u. Küche, hint. Abst.) im 3. Stod d. Schaufes Amalienstr. 51 zu vermieten. 22308

**Amalienstr. 18**, im Hinterhaus, ist eine Manschenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später an ruh. Leute zu vermieten. Näheres im 2. St. des Vorderhauses. 22217.2.2

**Durlacher-Allee 39** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Badzimmer und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2218.10.8

**Eisenbahnstr. 31** sind 2 Dreizimmerwohnungen per sofort zu vermieten. 22473

**Eisenbahnstr. 24** ist eine 2 und eine 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. 22225

**Näheres 1. Stod daselbst.**  
 Marienstr. 68a eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Vorb., Preis 20 Mk., auf 1. April zu vermieten. Rab. daselbst. 22225.1

**Rudolfstr. 27** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22242. 3u. erfragen parierere.

**Rappenerstr. 28** ist eine Mansardenwohnung im 3. Stod, 2-3 Zim., per 1. April zu vermieten. 22474

**Jähringerstr. 5** ist im 3. Stod ein Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22270.2.2

**Zu erfragen im 2. Stod links daselbst.**

Winterstraße 45 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller an ruhige Familie auf 1. April zu verm. Zu erfr. part. 118. 22372

**Oppenau (Rendhal).**  
 2 schöne Wohnungen mit Badezimmer, Mansarden und allem Zubehör, 3 und 4 Zim., evtl. auch ganz auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Dorfstr. 33, II. St. 608a.2.2

**Wohnung**  
 im II. Stod in freier Lage mit Aussicht auf Rhein und Gebirge, bestehend in 3 Zimmern mit Zubehör, elektrischer Beleuchtung und Wasserleitung habe auf 1. April zu vermieten. Adolf Ebert, Buchhandlung Gengenbach i. Renzthal (Schw.).

**In guter Familie**  
 findet nur besserer Herr oder Dame gemüthliches Heim. Offerten unter Nr. 22206 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ein großes, elegant möbliertes Zimmer** Wohn- und Schlafzimmer an altem Herren abzugeben. 21964 Seppelstr. 20, 3. St.

**Nähe Markt, Kreuzstr. 16**, 1 Trepp., ist per 1. Febr. gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 22571

**1-2 Zimmer, möbliert od. unmöbliert**, in gutem Hause, an sol. Dame zu verm. Auf Wunsch Küchenbenutzung. Zu erfragen 22586 Ritterstr. 16, 2 Trepp.

**Amalienstr. 77**, Kaiserplatz, 225. 4. St. gut möbl. Zimmer weg. Wegzug sof. od. 1. Febr. billig zu verm. Zu erfragen daselbst. 22592

**Kaiser-Allee 61**, 2 Tr., schön möbl. Schlafzimmer mit Balkon auf 1. Febr. bill. zu verm., ev. auch Wohn- u. Schlafzimmern. Anz. nach. 22593

**Kaiserstr. 36a**, 3 Trepp., ist gut möbl. Zimmer bei ruhigen Leuten per 1. Febr. zu verm. 22678

**Kurvenstr. 6**, hochpart., bei H. Familie ist freundl. möbl. Zimmer an sol. Herrn oder Fräul. sof. oder später preiswert zu verm. Näheres daselbst. 22690

**Marienstr. 55**, I., ist gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. Febr. an soliden Herrn oder Fräul. zu vermieten. 22547

**Rudolfstr. 29**, IV., 118., ist gut möbl. Zimmer sofort od. 1. Febr. zu vermieten. 22697

**Sophienstr. 16**, II., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn oder Fräulein auf 1. Febr. zu verm. 22703

**Pension**  
 In Karlsruhe wird sofort oder später ein 11-14jähr. Mädchen in gute Familie aufgenommen. Offerten unter Nr. 2785 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Miet-Gesuche**  
**5 Zimmerwohnung**, in der Nähe vom Schlachthof per 1. April evtl. früher von ja. Ehepaar zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 22561 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kinderlose Eheleute** suchen hübsch 2-3 Zimmer-Wohnung per 1. April. Gef. Off. unter Nr. 22732 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Studierender**, diplomierter Herr sucht 1-2 gut möblierte Zimmer in der Weststadt, evtl. mit Pension. Offert. unter Nr. 22582 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.3

**Schön möbl. Zimmer** evtl. Wohn- u. Schlafzimmern per sofort auf 4 Wochen gesucht. Sep. Eingang erwünscht. Offerten mit Preis unter Nr. 634a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Auf 1. Februar suche ich gut möbl. Zimmer in nächster evtl. auch weiterer Entfernung vom Friedhof. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 22708 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Grobes, gut möbliertes Zimmer, ungeniert, auf 1. Febr. von Herrn gesucht. Offert. mit Preis unter 22722 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zwischen Bahnhof u. Mühlb. Tor geräum. Zimmer**, womöglich mit Bücherei auf 1. März gesucht. Offerten unter Nr. 22714 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ordnlicher Arbeiter** sucht ein- oder zweifach. Offerten mit Preisang. unter 22717 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Brüsseler-, Almeria- und Malaga-Trauben, Blut- und Jerusal-Orangen, Pomeranzen, frische Ananas, Bananen, Pariser Kopfsalat, Chicorée, frische Californische Aepfel, Muskat-Datteln und Feigen, kandierte Früchte,** offen und in schöner Packung 187 empfiehlt **Herm. Munding** Hoflieferant.

**Chamblyon-Yverdon (Schweiz). Pensionat „Bon Accueil“.**  
 Gründl. Erlern. der franz. Sprache, Englisch, Musik, Haus- u. Handarb. Preis 100 Fr. jährl. Pension. in Karlsruhe. Prospekt gef. bei den Vorsteherinnen **Mmes. Fivaz** 226.1

**Ein junger Mann**  
 (Franzose) aus guter Familie wünscht, um seine Kenntnisse in der deutschen Sprache zu erweitern, auf einige Monate Aufnahme in guter Familie, wo ihm Gelegenheit gegeben, durch Anschluss an die Familienmitglieder seinen Zweck zu erreichen. Bevorzugt würde eine Familie, in der sich vielleicht noch andere junge Leute - aber keine Ausländer - befinden und ein Aufenthalt in einer schön gelegenen Stadt Süddeutschlands. 681a.2.1 Gef. Offerten unter T. 644a an D. Frenz, Mainz erbeten.

**Bachtjagden.**  
 Ueber einige in den nächsten Tagen zur Verpachtung gelangende Reviere, darunter die zwei besten Feldreviere der hies. Rheinpfalz, gebe nähere Auskunft. Rückporto. 3.1 Offerten unter Nr. 648a an die Exped. der „Badischen Presse“.

**2 Maskenkostüme**, (Eisbären u. ohne) jed. Embire mit Hut billig zu verk. 22713 Akademiestr. 16, 2. St., I.

**Stellen finden**  
**Beretreter**  
 gesucht.  
 Zentralheizungs-Bauanstalt sucht eine bei Architekten und Baugelehrten gut eingeführte Persönlichkeit als Vertreter gegen hohe Provision. Offerten mit näheren Angaben und Referenzen unter S. 1071 an D. Frenz, Annoncen-Expedit.

**Verein Merkur**  
 Nürnberg, Größter Kaufmann, Verein Süddeutschl. Altbewährte Stellenvermittlung. Kostenfrei f. Prinzipale u. Mittgl., Südstadt f. hiesigen. Mittgl., Krankenpflege, Witw. u. Waisenpflege, Rechtschutz, Monatsblatt, Jahrbuch usw. 6304a.20.7

**Borheimer Gesangverein**  
 (zirka 80 Sänger) sucht für Samstagabend einen durchaus tüchtigen, pünktlichen **Dirigenten.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 621a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

**Berläuglicher Mann**, gleich welcher Berufes, ob in Stadt od. Dorf, als Kleinverkaufer un. überall verk. Artikel, f. groß. Betrag gef. Nur ehrliche, wenn auch einf. Leute werb. berücksichtigt. Viel Geld. eing. dauernde, lohnende Tätigkeit. Näb. gegen Rückporto. 684a **Taeel & Co., Sagen i. B.**

**25-175 Mk.** wünschentlich Damen, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Neupost ehrbarer, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Gehalt. Horton, Raitowitz, C. S., Nr. 35. 450a10.7

**3-20 Mk.** tägl. können Berlin Nebenverdienst d. Schreibarb., häusl. Tätig., Vertretung. Näb. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M. 190a

Um Bestellungen auf spez. Photographien a. d. Lande aufzunehmen. (jede Fam. ist Käufer) suche **christl. Reisenden** mit guter Kleidung, gegen 4 5 tägl. Fixum u. Brod. Brot. Süd- und Westdeutschland. Herren, die in ähnl. Tätigkeit Erfolg nachweisen können, bevorz. Gef. Offerten mit Angabe von Alter, seith. Tätigkeit, Portrat u. Zeugnisse erbeten an **S. Weber**, photographische Kunstanstalt, Bregenz a. B.

**Schriftlichen Nebenverwerb** durch Adressarbeit, bei 1000 Adr. 9 Mr. Verd. Adressverlag, Mars-Leipziger, Kochstr. 20. 642a

**Kaufm. Lehrling** für hiesige Verlagsanstalt auf Offern gesucht. Selbstgesch. Off. mit Lebenslauf sind u. Nr. 22407 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. 2.2

**Lehrling (Str.)** per 1. April eventl. Mai gesucht **H. Maier**, Eisenhandlung, Lahr. 657a.3.1

**Schreiner-Lehrling.** Ein ordentlicher, kräftiger Junge kann auf Offern bei mir eintreten. **Leonhard Max**, Bau- u. Möbelfabrikerei, 22701 Ritterstr. 32.

**Gewandte Stenotypistin** die stott fotografisch, von Verzeichnissbureau per alsbald zu engagieren gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, nur von tüchtigen Arbeiterinnen erbeten u. Nr. 22696 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Modes.** Für unsere **Vertheilung** suchen wir per 1. eventl. 15. Februar eine ansehnlich tüchtige **Verkäuferin**, welche die Branche völlig beherrscht. 656a ferner eine durchaus selbstständige, tüchtige **II. Arbeiterin** für feinen und mittl. Genre bei Jahresstellung. Offerten mit Zeugnis, Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten. **Geschw. Knopf**, Raffart i. B.

**Jede Dame!** die zu Hause ständig gut bezahlt, einfache Garbar. anfert. will, wende sich an **Sticker-Geschäft München**, Auguststr. 6. Kennnt. nicht nötig. Näheres in Ruiters 30 Wfa. 669a

**M. Zapper** sofort gesucht. 22720 Büro Martin, Bürgerstr. 9.

Für die **„Weisse Woche“** suche noch tüchtiges **Aushilfs-Personal.** **Rudolf Wieser, Karlsruhe.**

**Brüsseler-, Almeria- und Malaga-Trauben, Blut- und Jerusal-Orangen, Pomeranzen, frische Ananas, Bananen, Pariser Kopfsalat, Chicorée, frische Californische Aepfel, Muskat-Datteln und Feigen, kandierte Früchte,** offen und in schöner Packung 187 empfiehlt **Herm. Munding** Hoflieferant.

Um Bestellungen auf spez. Photographien a. d. Lande aufzunehmen. (jede Fam. ist Käufer) suche **christl. Reisenden** mit guter Kleidung, gegen 4 5 tägl. Fixum u. Brod. Brot. Süd- und Westdeutschland. Herren, die in ähnl. Tätigkeit Erfolg nachweisen können, bevorz. Gef. Offerten mit Angabe von Alter, seith. Tätigkeit, Portrat u. Zeugnisse erbeten an **S. Weber**, photographische Kunstanstalt, Bregenz a. B.

**Stellen suchen**  
**Routinierter Reisender**  
 mit grossem Bekanntheitskreis bei Kaufleuten und Wirten, sucht per sofort oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offert. unter Nr. 665a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Verheirateter, strebsamer junger Mann**, kautionsfähig, gelernter Tapezierer und mit allen Arbeiten einer Dampfmaschinenerei vertraut, welcher mehrere Jahre in einer grossen Anstalt als Tapezierer und Maschinenführer tätig war, sucht auf 1. Februar oder später ähnlichen Posten. Würde auch Stelle als Hausmeister, Einflüssiger oder sonstigen Vertrauensposten annehmen. Offerten unter Nr. 173a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wer Köche sucht**  
 wende sich vertrauensvoll an die Stellenvermittlungsbureau des Internat. Verbandes der Köche, Zentralbureau Frankfurt a. M., Hindenburgstr. 1 (Kodunstr. 100). Zweigbureau: Berlin W. 66, Bülowstr. 46; Köln, Stoltenstr. 39; Straßburg i. G., Kagenederstr. 20; Zürich, Baurstr. 10; Riga, Boulevard de Russie 22. Vermittlung f. beide Teile völlig kostenfrei. 7000 Mittelstr. 105/107.



**Bekanntmachung.**

Die Erhebung der Verbrauchssteuern betr. Da Zweifel darüber zu bestehen scheinen, ob die städtischen Verbrauchssteuern noch im vollen Umfang in Geltung sind, geben wir hierdurch bekannt, daß sämtliche dahier bestehenden Verbrauchssteuern bis zum 1. April d. J. unverändert weiter erhoben werden. Die auf diesen Zeitpunkt entfallenden Änderungen werden bekannt gemacht werden, sobald darüber Bescheid gefaßt ist. 1174  
Karlsruhe, den 18. Januar 1910.  
Der Stadtrat.  
Siegfried. Lacher.

**Ski-Kurs**

des Ski-Klub Schwarzwald findet auf Hundseck (Station Oberthal) vom 24.-27. d. Mts. statt. Benfonspreis M. 5.—.

Anmeldungen hierzu werden noch entgegengenommen in den Sportgeschäften: Freundlich und Müller hier.

1186

Der Vorstand.

**Triberg. Hôtel u. Pension zur Sonne.**

Alten., durch Neubau bedeut. vergr., gut einger., Haus für Winteraufenthalt Elektr. Licht, Centralheizung, Vorzügl. Küche, reine Weine, Zimmer mit Frühstück von 2.50 Mk. an. Sportgeräte leihweise. — Telefon Nr. 21. — Prospekt.

**Höhenluftkurort und Wintersportplatz**

**Ruhestein, 920 m ü. d. M.**

Günstiges Stigebiet. — Zentralheizung. — Telefon. — Amt Ruhestein. — Bahnhstation Ottenhöfen. 501a.3.1  
Besitzer: **Gebrüder Klump.**

**St. Blasien**

**Bekannt Winterkurort u. Wintersportplatz im Schwarzwald, 775 m ü. d. M.** Starke Besonnung, Wunderbare Alpenausicht, **Günstiges Skigebiet** für Anfänger. Für geübte Läufer grössere Skitouren auf Lehenkopf (1041 m), Ahornkopf (1054 m), Wiltzle (1113 m), Bötzenberg (1212 m), **Sprunghügel u. Wettläufe des Skiklubs.** Skijöring, **Eisbahn, Rodelbahn.** Gute und billige Unterkunft in Hotels, Pensionen und Privatwohnungen. Zentralheizung. 10679a.6.2  
Automobilverbindung mit der Station Titisee.  
Auskunft durch den **Kurverein.**

**Dr. Arnolds Kapazit-Julienne**

gefehllich geschätzt.  
Bestes getrocknetes Suppengemüse, ärztlich vielseitig empfohlen, für Blutarme und Bleichsüchtige. 484a.6.3  
Nur acht in Kartons von 1/4 Pfund zu 45 Pfg., vollauf ausreichend für 15 Suppenportionen.  
Man weise Nachahmungen zurück!  
Zu haben bei: **Herrn Munding, Hoflieferant, Kaiserstr. 110,** sowie in allen besseren Kolonialwaren- und Drogeriegeschäften.  
Vertreter: **Franz Schwenger, Agenturen, Karlsruhe.**  
Goldene Medaille auf sämtlichen beschrifteten Ausstellungen.

Die besten und billigsten

**Aufzüge** und **Krane**  
liefert  
Süddeutsche  
Aufzug- und Kranbauanstalt Göppingen, IV.

**Ueppig** entwickeltes **Haar** ist Schönheit ist Reichtum!

Zu erreichen durch **Wendelsteiner Häusners Brennessel-Spiritus** (Haarwasser)  
Hüten Sie sich vor Unterziehungen und Nachahmungen! Hervorragendes Kräftigungs- u. Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhütet Schuppen, Haarverlust, Kahlköpfigkeit. Natürliches, billiges u. erprobtes Mittel.  
Flasche 1.25 und 2.50 Mark.  
Alpina-Seife 60 Pf. Alpina-Milch 2 Mk. Brennessel-Haaröl 60 „ Pomade 1  
Wendelst. Toilette-Crème 1 M., Alpenblumen-Sommerspross-Crème 2 M.  
Zu haben in den durch **Ausstellungstaxons** und **Plakate** ersichtlichen Apotheken, Drogerien und Parfümerien. 2.1

**MIGNON-KAKAO** **SCHOKOLADE**

p. Pfund 200, 150, 200 u. 240 Pfg. p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.  
Alleinige Fabrikanten: **David Söhne A.-G.** **Halle a.S.**  
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.  
Anerkannt vorzügliche Qualitäten.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

**Inventur-Verkauf**

**Möbel und Betten.**

Zu **Inventurpreisen** habe ich nachstehende 3 Serien komplette Einrichtungen für

**Brautleute!**

zusammengestellt und offeriere so lange Vorrat reicht:

**Serie I 375 Mk.**

2 helle Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Schrank, 1 Waschtiselle mit Spiegelansatz u. Kacheln, 2 Sprungfeder-Matrassen, 2 Obermatrassen, 2 Korbteile, 1 Vertiko, Kuchbaum poliert, mit geschliffen. Spiegel, 1 Eßtisch mit eigener Platte, 1 Diwan, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchentische, und 1 Küchensandbrett.  
2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu M. 70.— mehr.

**Serie II 590 Mk.**

Schlafzimmer, hell Eiche: 2 engl. Bettstellen, 2 Nachttische m. Marmorpl., 1 Waschtiselle mit Marmorplatte, Spiegelansatz u. Kacheln, 1 Spiegel-schrank, 2 Sprungfeder-Matr., 2 Obermatrassen, 2 Korbteile, 1 Vertiko, Kuchbaum poliert, 1 Eßtisch mit eigener Platte, 4 Stühle, 1 Diwan, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchentische, 1 Küchensandbrett, 1 Küchensandbrett, in jed. beliebige Farbe gefärbt.  
2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu M. 75.— mehr.

**Serie III 695 Mk.**

Schlafzimmer, hell Kuchbaum: 2 engl. Bettstellen, 2 Nachttische m. Marmorplatte, 1 Waschtiselle mit Marmorpl., Spiegelansatz u. Kacheln, 1 Spiegel-schrank, 130 cm br., 2 Korbteile, 1 Handtuchständer, 1 Vertiko modern in Kuchbaum poliert, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 besserer Diwan, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchentische, 1 Küchensandbrett, 1 Küchensandbrett, mod. Ausführung, jede beliebige Farbe.  
2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu M. 80.— mehr.

Mehrfährige Garantie wird jährlich geleistet durch Abgabe von Garantieschein. Zu diesen **Inventur-Verkaufs-Preisen** wird noch ein

**Rabatt von 5%**

b. f. Kassa vergütet.

**Brautleute**, welche diese günstige Gelegenheit benutzen, erhalten noch ein hübsches Präsent. :: ::

Der stets wachsende Kundenkreis ist das beredendste Zeugnis für die Leistungsfähigkeit und Reellität meiner Firma. Viele Anerkennungen für gelieferte Einrichtungen, welche für später lieferbar sind, werden in den hierfür reservierten Räumen kostenlos zurückgestellt. 1178

Sämtliche einzelne Möbel- und Bettensätze werden zu Inventurpreisen verkauft.

**S. Krämer** Möbel- u. Bettenhaus  
30 Kaisersstr. 30.

Günstige Einkaufsquelle für Einrichtungen, Pensionen und Hotels.

Lager in 2 Läden und 4 Stadwerken.

Eigene Polsterwerkstätte.

**Fleisch-Verkauf.**

Samstag den 22. Jan. von 8-11 Uhr, verkaufe ich Eisenbahnstraße Nr. 20 prima Qualität Rastfleisch, eigene Rastung, a Pf. 60 Pfg. 2214.3.3

**Wilhelm Neck, Melkermeister.**

Essen, Ausmauern, Putzen und Wachen von Herden u. Degen, sowie Reparaturen an Junfer & Rühfen und das Einmauern von Wassersteinen wird prompt u. bill. ausgef. Wollemer Schmidt, Dajnermeister, Schwabenstraße 22. 22571a.2.2

**Achtung!**

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. faule u. zahle die höchsten Preise. 22261  
H. Blech, Waldhornstr. 35.

**Hühner,**

gar. leb. Auf. 11 Mon. alt, fest fleisch legend, Farbe nach Wunsch, alles mit Zahn, 6 St. 18 Mk., 12 St. 24 Mk., 18 St. 35 Mk. Streusand, Dzieditz, Schellen 128. 646a.10.1

**Ölgemälde**

verschiedener Art, von sehr guten alten Meistern des 15.-19. Jahrhunderts, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 22507 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

**Automobil,**

4 Jul. 24/25 PS., fechtfähig, schön, großer Wagen, sofort billig zu verkaufen. Off. unt. Nr. 22508 a. b. Exp. d. „Bad. P.“.

**Kinderbettstelle,**

neu, elegant, für nur 9 Mk. zu verk. Berner, Schloßplatz 13, Eingang

**Lajchenditwan**

neu, tadellos gearbeitet, billig zu verkaufen. 22423  
Gartenstraße 8a, Gth. 2. St. r.

**Bücherschrank,**

ein sehr schöner, ist billig abzugeben. 1181  
Philippstraße 19, I.



**Lack-Stiefel**

**Ball-Schuhe**

für Damen und Herren.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

**METROPOLE**

Schuh-Haus — Kaiserstr. 70.

1184